
Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,



vor über 18 Jahren habt Ihr mir erstmalig das Vertrauen geschenkt, für die CDU für unsere Gemeinde als Bürgermeister zu kandidieren. Seitdem ist viel passiert. Vieles haben wir gemeinsam erreicht – in guten wie in schwierigen Zeiten.

Und: Wir haben Emstek zu dem gemacht, was es heute ist – **stark, modern, lebens- und liebenswert.**

Diese Entwicklung ist kein Zufall. Sie ist Ergebnis harter Arbeit, klarer Ziele – und eines starken Miteinanders.

Ein kurzer Rückblick – Was wir gerade in letzten vier Jahren geschafft haben:

Im **Bereich Bildung und Betreuung** haben wir über zehn große Kita- und Schulprojekte umgesetzt. Alle Schulen sind heute digital top ausgestattet – mit WLAN, iPads und digitalen Tafeln. Unsere Ferienbetreuung ist inklusiv. Und das Forum Emstek ist zu einer echten Anlaufstelle für Familien geworden.

Beim **Bauen und Planen** haben wir allein seit 2021 über 30 Bauleitplanverfahren durchgeführt – rund ein Drittel davon für Gewerbe. Wir haben neue Wohngebiete erschlossen, Straßen saniert, Radwege ausgebaut, die Entlastungsstraße begonnen und den Kreisverkehr fertiggestellt. Jeder Meter davon ist Zukunftsarbeit – für Mobilität, Sicherheit und Lebensqualität.

Im **Bereich Energie und Digitalisierung** haben wir die Planungen für Bürgerenergiepark gestartet, unsere Wärmeplanung angeschoben und die Emstek-App eingeführt. Verwaltung heute: digital, bürgernah und effizient.

Soziales Wir haben neue Angebote für Geflüchtete, für Senioren, für Jugendliche. Das Jugendparlament wurde neu belebt. Und: Unser Ehrenamt lebt! Sommerbühne, Weihnachtsdorf, Sportlerehrungen – das alles ist Ausdruck unserer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Und die **Wirtschaft in Emstek** wächst – nicht trotz, sondern wegen unserer Weitsicht. Starke Gewerbesteuererinnahmen haben es uns ermöglicht, wichtige Projekte umzusetzen – bis vor kurzem noch ohne neue Schulden.

Aber: Diese Zeiten ändern sich. **Die finanzielle Lage der Kommunen wird zunehmend schwieriger.**

Die Realität: Kommunalfinzen unter Druck und fehlende Fachkräfte

Wir stehen vor einem doppelten Kraftakt:

- **Kostensteigerungen** in nahezu allen Bereichen – von Bauprojekten bis zur Kinderbetreuung.
- **Steigende Sozialausgaben**, die unsere kommunalen Etats zunehmend belasten;
- und: Der **Fachkräftemangel** betrifft uns längst – in Kitas, in der Pflege, in der Verwaltung und zunehmend auch im Ehrenamt.

Wir merken es im Alltag: Stellen bleiben länger unbesetzt, Bewerbungen gehen zurück, Aufgaben verteilen sich auf immer weniger Schultern.

Das bedeutet: Wir müssen klüger wirtschaften, attraktiver werden als Arbeitgeber – und stärker in Ausbildung, Digitalisierung und Kooperation investieren.

Diese Herausforderungen lassen sich nicht mit Parolen lösen. **Sie erfordern Erfahrung, Dialogfähigkeit – und verantwortungsvolle Politik.**

Ausblick – Wo wir trotzdem hinwollen:

Denn eines ist klar: Wir dürfen uns nicht lähmen lassen. Wir wollen...

- ...die **Entlastungsstraße** vollenden – der zweite Abschnitt hat höchste Priorität.
- ...weiter bezahlbaren **Wohnraum** schaffen – mit neuen Baugebieten für junge Familien und alle Generationen.
- ...unsere **Schulen und Kitas** modern und gut ausgestattet halten – für beste Bildung und verlässliche Betreuung.
- ...unsere **Verwaltung** digitaler, schneller und einfacher machen – durch den gezielten Einsatz von Digitalisierung und KI.
- ...das **Ehrenamt** noch besser unterstützen – mit klaren Ansprechpersonen und verbesserten Rahmenbedingungen für Vereine.
- ...den **Bürgerenergiepark** realisieren – mit lokaler Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.
- ...**Treffpunkte und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum** stärken – auch über städtebauliche Wettbewerbe und Förderprogramme.

- ...die lokale **Wirtschaft und Landwirtschaft** fördern – durch neue Gewerbeflächen und eine enge Begleitung des ecoparks.
- ...die **Gesundheitsversorgung vor Ort** sichern und neue medizinische Angebote unterstützen.
- ...mehr **Verkehrssicherheit** – insbesondere für Kinder auf Schulwegen und an Haltestellen.

Und wir wollen, dass **Emstek weiter vorne bleibt** – als moderne Gemeinde mit Herz.

Erfahrung zählt – besonders in stürmischen Zeiten

Nach 18 Jahren im Amt weiß ich: In Zeiten knapper Kassen und steigender Ansprüche braucht es keine Lautsprecher, sondern Macher. Keine Versprechen von der Stange, sondern realistische Konzepte. Und vor allem: **Erfahrung im Umgang mit Krisen.**

Ich habe Emstek mitgestaltet – nicht allein, sondern mit Euch. Mit dem Gemeinderat, mit unserer starken Verwaltung, mit den vielen Ehrenamtlichen, mit Vereinen, Unternehmen – und mit unzähligen engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Diesen Weg möchte ich gern zusammen mit Euch weitergehen.

Mit Herzblut, mit Tatkraft – und mit der Erfahrung, die es gerade jetzt braucht.

Emstek ist heute stark. Aber die kommenden Jahre werden anspruchsvoll.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Gemeinde trotzdem auf Kurs bleibt – mit Verlässlichkeit, mit Zusammenhalt und mit dem Mut, auch unbequeme Entscheidungen zu treffen, wenn sie nötig sind.

Für alle Ortsteile. Für alle Generationen. Für ein starkes Miteinander.

Dafür bitte ich um Eure Unterstützung und um Euer Vertrauen!

Euer

